

Kunst [♥] preis

16  17

Auswahl
der Künstlerinnen & Künstler

[Thora Kraft]

[Esra Oezen]

[Meike Redeker]

[Bernd Schulz]

[Tamaki Watanabe/
Walter Zurborg]

Kunst[♥]preis

[Kunstpreis des
Lüneburgischen Landschaftsverbandes]

[♥]

Aus 57 eingereichten Bewerbungen wurden sechs Künstlerinnen und Künstler mit Wohnsitz im Tätigkeitsgebiet des Lüneburgischen Landschaftsverbandes für den Kunstpreis 2016/17 nominiert.

Aus diesem Kreis wurde die Preisträgerin/der Preisträger des Jahres 2017 ermittelt.

[Thora Kraft]

[Esra Oezen]

[Meike Redeker]

[Bernd Schulz]

[Tamaki Watanabe/
Walter Zurborg]

16  17

[Thora Kraft]



[♥] Aus der Serie „flying slicks“, 2016, Öl auf Acryl, 40 x 60 cm

- 1967 geboren in Hoya
 - 1987–1996 Studium Freie Kunst an der Hochschule für Bildende Künste (HBK) Braunschweig bei Lienhard von Monkiewitsch und John Armleder
 - 1991–1992 Stipendiatin an der Universitat de Barcelona, Facultat de Belles Arts, Barcelona
 - 1996–1997 Meisterschülerin bei Lienhard von Monkiewitsch, HBK Braunschweig
 - 2014 1. Preis: „arti“-Kunstpreis, Kunstverein Wolfsburg
 - 2015 Nominiert für den Kunstpreis des Lüneburgischen Landschaftsverbandes
 - 2016 Atelierstipendium, Künstlerhaus Salzwedel
 - 2017 Indo-German Art Forum, Arts Acre Foundation Kolkata
- lebt in Calberlah

Thora Kraft ist dem Publikum vor allem durch ihre vielfältigen Malereien auf Glasträgern bekannt. *„Das Bild zeigt sich wie eine Bühne. Unscharfe Schleier aus Farben bilden eine Zwischenschicht, einen Filter zwischen dem öffentlichen Raum und dem fernen Bereich hinter dem Bild.“* (Thora Kraft)

[Esra Oezen]



[♥] „Am Anfang war eine weiße Fläche. (II)“, Ausstellungsansicht:
MNAC – The National Museum of Contemporary Art, Bukarest,
2016, Foto: © Cristian Rusu

- 1986 geboren in Wolfsburg
- 2009 Bachelor Kommunikationsdesign bei Ulrike Stoltz an der Hochschule für Bildende Künste (HBK) Braunschweig
- 2010 Residenzstipendium Atelierhaus Galata (Istanbul)
- 2012 DAAD ISAP-Stipendium, Bandung, Indonesien
Preisträgerin „arti“-Kunstpreis des Kunstvereins Wolfsburg
- 2013 Studium Visual Arts bei Tisna Sanjaya, Institut Teknologi Bandung, Indonesien
- 2014 Master Communication Arts bei Ulrike Stoltz und Bettina Lockemann, Diplom Freie Kunst bei Ciprian Muresan an der HBK Braunschweig
- 2015 Meisterschülerin bei Corinna Schnitt, HBK Braunschweig
Preisträgerin mit Max Bohème des LED-Screenings, Kunst im Öffentlichen Raum Braunschweig
- 2016 Arbeitstipendium im Künstlerhaus Lukas

lebt in Wolfsburg

Oezen thematisiert in ihren Arbeiten die Beziehungen zwischen dem Original und der künstlerischen Vervielfältigung. Ausdruck findet sie in unterschiedlichen Medien der Bildenden Kunst: *„Ich gelange über eine Vielzahl gefundener Formen, Medien und Materialien, die als Inspiration für darauf folgende Bearbeitungsprozesse dienen, intuitiv zu einer eigenen, neuen Bildsprache. Es geht mir in meinen Arbeiten weniger darum, etwas darzustellen, das bloß auf etwas zeigt, sondern vielmehr um die Reflexion des Vorhandenen und dessen Varianz, die ich [...] herauszuarbeiten versuche.“* (Esra Oezen)

[Meike Redeker]



[♥] Still aus „Familienbilder“, 2012

- 1983 geboren in Wolfenbüttel
- 2007–2008 Studium Graphic Design an der Mimar Sinan Fine Arts University, Istanbul, Türkei
- 2012 Diplomprüfung Kommunikationsdesign an der Hochschule für Bildende Künste (HBK) Braunschweig
- 2013 ISAP-Stipendium des DAAD für einen Studienaufenthalt am ITB Bandung, Faculty of Fine Arts, Indonesien
- 2015 Diplomprüfung Freie Kunst an der HBK Braunschweig
- 2016 Meisterschülerin bei Candice Breitz, HBK Braunschweig
- 2016 Preis „Kunst im Öffentlichen Raum“ der Volksbank Braunschweig-Wolfsburg
- 2017 Projektstipendium Künstlerhaus Meinersen

lebt in Meine

Meike Redekers Konzept-basierende Videoarbeiten zeigen gesellschaftlich relevante Aspekte auf poetische Weise auf. Die Kamera ist stets offen in die Erzählungen, teils performativ, teils narrativ, einbezogen. Der Betrachter wird mit Alltagssituationen konfrontiert, welche die Künstlerin vorfindet oder rekonstruiert. Sie spielen sich sowohl im öffentlichen als auch privaten Raum ab. Ihre Arbeiten sind von einer tiefgründigen, manchmal beklemmenden Ästhetik geprägt.

[Bernd Schulz]



[♥] „Amsterdamiglu“, 2015, Fotoprint, 110 x 180 cm

- 1961 geboren in Wolfsburg
 - 1978–1981 Maurerlehre
 - 1983–1986 Architekturstudium an der FH Hildesheim/Holzminde
 - 1988–1996 Studium Bildhauerei, Fotografie und Malerei an der Hochschule für Bildende Künste (HBK) Braunschweig
 - 1996 Meisterschüler bei Lienhard von Monkiewitsch, HBK Braunschweig
 - 1998–2002 Lehraufträge an der HBK Braunschweig
 - 2000 Preisträger Kunstpreis „Leader 2“, Kunst am Wasser, Landkreis Gifhorn
 - 2010 Stipendiat des Landes Sachsen-Anhalt, Stipendiatenhaus Salzwedel
 - seit 2010 Lehrtätigkeit am Institut für architekturbezogene Kunst IAK, TU Braunschweig
- lebt in Calberlah

Bernd Schulz überzeugte mit seinen Lichtkunstwerken, die in den urbanen Raum eingreifen und sich auf ihn beziehen. Erst in der Dunkelheit des ausklingenden Tages erstellt er unbemerkt seine Skulpturen aus Licht, die in Ausstellungen und seit neuestem auch auf Google Maps dem Publikum sichtbar gemacht werden. *„Die Nacht ist es, die alles werden lässt. Sie erlaubt es mir, mein Umfeld zu bebauen. Alle meine Arbeiten brauchen die Dunkelheit, um aus ihr zu entstehen. Erst in der Dunkelheit werden sie sichtbar, wie ein Geräusch erst in der Stille hörbar wird.“* (Bernd Schulz)

[Tamaki Watanabe/Walter Zurborg]



[♥] „Honest John“, 2012, Ausstellungsansicht „SONIC CLUTTER“
Tamaki Watanabe/Walter Zurborg, Städtische Galerie Nordhorn
Foto: © Städtische Galerie Nordhorn, Helmut Claus

- seit 2010 Kooperation von Tamaki Watanabe und Walter Zurborg
- 2011 Bildhauerstipendium Stuhr-Heiligenrode
- 2015 Förderpreis Nomurafoundation
- 2016 National Nam June Paik Award 2016

Tamaki Watanabe ist 1974 in Kobe (Japan) geboren

1993–1997 Studium Malerei an der Musashino Art University, Tokyo

2005-2010 Studium Bildhauerei und Klangkunst an der
Hochschule für Bildende Künste (HBK) Braunschweig
bei Raimund Kummer und Ulrich Eller

2011 Meisterschülerin bei Ulrich Eller, HBK Braunschweig

Walter Zurborg ist 1980 in Vechta geboren

2002–2005 Studium Bildende Kunst an der Fachhochschule
Hannover bei Ulrich Eller, Bernhard Garbert und
Makoto Fujiwara

2005–2008 Studium Klangkunst und Bildhauerei an der HBK
Braunschweig bei Ulrich Eller und Thomas Virnich

2009 Meisterschüler bei Ulrich Eller, HBK Braunschweig

Watanabe und Zurborg leben in Dahlem

Tamaki Watanabe und Walter Zurborg verstehen es meisterhaft, scheinbar widersinnige Objekte zu völlig neuen Sinnzusammenhängen zu verbinden: *„Mit spielerischer Lust an überraschenden Verwandlungen von Dingen, mit absurden Kombinationen von Materialien und Motiven, aber auch mit feinem Gespür für Orte entwickeln Tamaki Watanabe und Walter Zurborg in ihren gemeinsamen künstlerischen Projekten komplexe Installationen.“*

(Thomas Niemeyer)



[Ausstellungsdaten]

Wolfsburg (Gemeinschaftsausstellung)

6. Mai bis 6. Juni 2017

Eröffnung Samstag, 6. Mai 2017 um 16.30 Uhr

Ort Schloss Wolfsburg, Gewölbekeller
Schloßstraße 8, 38448 Wolfsburg

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Freitag: 13 bis 17 Uhr

Samstag/Sonntag/Pfingstmontag: 13 bis 18 Uhr

Meinersen (Einzelausstellung Preisträger/in)

29. September bis 5. November 2017

Eröffnung Freitag, 29. September 2017 um 19 Uhr

Ort Künstlerhaus Meinersen
Hauptstraße 2, 38536 Meinersen

Öffnungszeiten

Samstag und Sonntag: 15 bis 18 Uhr



Lüneburgischer
Landschaftsverband

Veerßer Straße 53

29525 Uelzen

Telefon (0581) 827262

info@lueneburgischer-landschaftsverband.de

www.lueneburgischer-landschaftsverband.de

